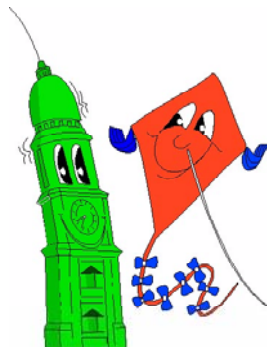


Hamburger Flugblatt



Das Mitteilungsblatt der

Drachengruppe Hamburg « Laß´ einen fliegen! »



September
2011

Drachenfest in Portsmouth (Foto: Chris Kolz)



Liebe Drachenfreunde & -innen,

es hat nicht sollen sein: Nachdem im letzten Jahr das Drachenfest wegen des Starkregens abgesagt wurde, waren es in diesem Jahr die behördlichen Auflagen, die unseren traditionellen Auftritt im Öjendorfer Park verhinderten.

Demokratisch wie immer wurde der Entschluss zur Absage von allen Anwesenden auf dem Stammtisch beschlossen. Das aber zeigt auch, wie wichtig die Anwesenheit von uns allen ist - leider war dieser Stammtisch wegen der Ferien nicht so gut besucht wie sonst. Trotzdem war das Vorgehen unseres „Vorstands“ richtig.

Wie solls weiter gehen? Werden unsere nächsten Drachenfeste, wie 2011, also in einfache Treffen einmünden? Grillen können wir ja trotzdem, aber Charlys launige Worte an das Volk werden mir fehlen. Auch eine Auslagerung, zB nach Artlenburg, wäre nur ein Notbehelf, es wäre ja kein Hamburger Fest mehr.

Lasst uns auf den nächsten Treffen über die Zukunft diskutieren. Kommt alle, denn jede Stimme zählt. Ich bin sicher, wir werden wie immer eine Lösung finden, die von allen mitgetragen werden kann!

Michael



6. Mostvierter Drachenfest

Amstetten (Niederösterreich) 02.-05.06.2011

Da ich zur Zeit in Bayern auf Montage bin, nutze ich die geringere Entfernung zu den süddeutschen bzw. österreichischen Drachenfesten. Die erste Tour ging nach Amstetten, klein, schön gemütlich und ganz andere Windvoraussetzungen als bei uns.



Am 02.06. fuhr ich von Donaustauf (Regensburg) Richtung Österreich, entlang der Donau. Habe auf der Strecke 5 mal das Ufer gewechselt mit traumhaften Ausblicken auf das Donautal.

Gegen Mittag kam ich in Amstetten an und wurde verwundert angeschaut, denn ich war laut PKW-Kennzeichen der am weitesten Angereiste. Nach Begrüßung des österreichischem Drachenverein www.leinenzupfer.at ging es zum Drachenfliegen über. Es waren Drachenflieger aus Deutschland und

Österreich vor Ort.

Für mich waren es alles unbekannte Drachenflieger, die man in Laufe der Zeit aber kennenlernte.

Die Windverhältnisse sind für uns Nordlichter eher schlecht, weil der Wind nie konstant bleibt, also immer am Bodenanker bleiben und den Drachen bei Laune halten.

Die 4 Tage waren mal ein anderes Drachenfesterlebnis. Ich werde versuchen weitere Feste hier anzufahren.

(Text & Foto: Andreas Möhring)

Kitefestival Portsmouth

Während die Feste Öjendorf und Melle wegen Regens abgesagt wurden, waren Sonja, Celina von den Bergadlern, Drachenbernhard und ich auf den Flug nach Portsmouth in Süd England. Dort angekommen, begrüßte uns die Sonne und 19 Grad. Wir bezogen das Hotel, aßen eine Pizza und dann ab ins Bett. Samstag waren wir um 8 Uhr morgens auf dem Gelände, denn es mussten die Bodenanker gesichert werden, die sehr begehrt waren.



Da ich mit den Bergadlern dort war half ich mit, die riesigen stablosen Drachen mit am Himmel zu platzieren. Das klappte auch gut und so wie wir machten es auch zahlreiche andere Drachenflieger. Der Himmel war voll mit tausenden von Qm. Alles flog gut, bis zum Zeitpunkt, als das Hovercraft, Deutsch: Luftkissenboot kam. Das Hovercraft

hatte seinen Hafen ca. 300 Meter neben dem Flugfeld. Durch die Propeller gab es Verwirbelungen und ein Chaos am Himmel. Das wiederholte sich ca. alle 30 Minuten und es wurde nicht langweilig.

Am Abend gab es ein BBQ das lecker war und anschließend eine Versteigerung. Am Sonntag um 7.30 Uhr

war wieder Frühstück angesagt mit Spiegelei, Bohnen in Tomatensauce, Speck und Röstis... das war ein guter Auftakt für den Tag.

Diesmal war der Wind besser am Vormittag und so war der Himmel in kürzester Zeit wieder voll mit Drachen. Gegen Mittag wurde der Wind aber immer heftiger bis zu 6 Bft und endlich war mein Aero Photo auf 300 Meter. Verwirbelungen durch das Hovercraft gab es in dieser Höhe nicht mehr.

Am Abend ging unsere Gruppe zu den Docks um auch etwas anderes als Drachen zu sehen. Eine wunderschöne

Stadt, wo es sich lohnt länger zu verweilen! Am Montag ging es wieder mit dem Taxi Richtung Flughafen.

Dort angekommen wurden meine Nerven sehr beansprucht mit dem Bodenpersonal... Ich möchte diese Geschichte hier nicht noch einmal wiedergeben.

Ich möchte den Bergadlern und Drachenbernhard danken, das ich nach 1998 wieder einmal ein Drachenfest in England besuchen konnte. Auch die Organisation auf dem Drachenfest war sehr gut und der Cider lecker!

(Christian Kolz - Text & Fotos)

Drachenfest Liechtenstein

Es war wie ein Schlag ins Gesicht als die Nachricht kam, dass das Drachenfest in Vercorin, auf immerhin 2336 Meter Höhe, nicht mehr stattfinden würde. Das Tolle für uns Flachländer war es doch, einmal unter Sauerstoffmangel Drachen zu fliegen! Die Herzlichkeit bei diesem Drachenfest war auch einzigartig! Was nun?



Da kam im Facebook ein Hinweis, dass in Malbun, Liechtenstein, auf 1600 Meter Höhe ein Drachenfest stattfinden sollte. Kurzerhand zugesagt und mit dem neuen Auto, mit genau 5 Km auf dem Tacho, ab nach Malbun. Donnerstag angekommen, baute ich zwischen Regenschauern und 7 Bft mein Zelt auf und hoffte auf besseres Wetter am Freitag.

Freitag war das Wetter besser und ich versuchte, Drachen in die Luft zu bekommen. Da Malbun umgeben ist von Bergen war schon klar, das der Wind beständig aus 360° kommen würde – so war es dann auch.

Am Samstag waren viele Drachenflieger aus Deutschland, Schweiz und

Österreich vor Ort und der Wind kam tatsächlich aus einer Richtung inklusive viel Sonnenschein! Viele Drachen waren in der Luft. Abends gab es im Ort ein Oldiefestival. Ich zog es vor, mit dem Drachenclub Schaffhausen beieinander zu sitzen und zu plaudern.

Sonntag dann wieder Sonnenschein und 360° Winde, so zog ich es vor, mit dem Sessellift auf 2022 ü.N.N. zu fahren um dort noch einmal zu einem Gipfelkreuz zu wandern. Da pocht das Herz und die Lunge schreit!

Mächtig stolz ist man, wenn das Ziel erreicht ist! Um 13 Uhr fuhr ich dann wieder die 970 Km zurück nach Hamburg. Ein Danke an die Organisatoren.

(Text & Fotos: Christian Kolz)



25. DF Berck sur mer

Berck sur mer... ein Name in der Drachenzene, dass für Größe, Vielfalt und perfekte Organisation steht und das nun seit mehr als 25 Jahren. Immer im April findet im Norden der Normandie eines der größten Drachenfeste Europas statt. Mit 400 Drachenfliegern aus aller Welt war auch in diesem Jahr wieder für Abwechslung gesorgt!

Da zu dieser Zeit auch in Frankreich Osterferien war, wollte der Veranstalter Gérard Clement die 700.000 Besucher Marke knacken. In den vergangenen Jahren spielte das Wetter ein wenig verrückt. Sei es Sturm, Regen oder sogar Schnee – nichts davon ist in diesem Jahr eingetreten. Im Gegenteil es sollte in den 10 Tagen immer über 20 Grad, Sonnenschein und Wind geben.

So flog man von 8.30 bis 21 Uhr Drachen und es hatte etwas von Urlaub. Kein Stress, nette „Flugnachbarn“ und perfekte Rahmenbedingungen – was will man mehr. Berck ist eine Reise wert und ich hoffe, dass auch von der DG-HH mal Drachenflieger vorbei schauen. Ein großes DANKE an Gérard und die Bergadler!

(Christian Kolz)

2. Drachenfest Schallaburg

Auf dem Df. Amstetten habe ich die Einladung zum Df. Schallaburg bekommen, die ich auch wahrgenommen habe. Organisation und Planung machte die Schallaburg und Eugen Palmers vom Drachenverein St. Pölten. Das Fest fand auf der Turnierwiese der Schallaburg statt, mit Blick auf die Schallaburg. Diese besteht zum Teil aus einer Ruine und in einem im barockem Stil erbautem Schloß. Das Thema der Ausstellung und des Festes war Venedig.



Es waren Drachenflieger aus Italien, Schweiz, Deutschland und Österreich, angereist. Aktionen auf der Wiese gab es den ganzen Tag über, wie Zuckerlabwurf (Bonbonabwurf) für die Kinder und Drachenvorfürungen. Das Ganze wurde moderiert von einem Drachenflieger des Pöltener Drachenvereins.

Der Wind war das ganze Wochenende, für deren Verhältnisse, ein bisschen zu viel, was mich eigentlich nicht groß störte, da es für uns Nordlichter ganz normal war. Ich schätze mal wir

hatten 4-5 Bft und zwischendurch auch mal laue 2 Bft.

Am Freitag Abend machten wir von der Jugendnherberge aus einen Stadtrundgang durch Melk, wo wir auch untergebracht waren.

Nächstes Jahr findet das 3. Df Schallaburg statt, und ich werde versuchen, dieses Fest wieder anzufahren. Es war was ganz Besonderes, dort Drachen zu fliegen, da das ganze drum herum einfach nur schön war.

(Text & Foto: Andreas Möhring)

2. Drachentreffen Nienborg/Heek

Man muß schon über drei Stunden im Auto sitzen, um hier anzukommen, auf einer kleinen Wiese, wo ca. 50 Drachenflieger hinauf passen. Nienborg lautet der Name eines idyllischen Ortes am Rande des Münsterlandes. Hier sollte zum 2. Male ein Drachenfest stattfinden. Die Auswahl war groß an dem Wochenende, da zeitgleich in Lemwerder, Emmen und Moers Drachenfeste stattfanden. Da ich aber plötzlich Urlaub hatte, habe ich mich für Nienborg entschieden, weil man dort alle Drachenflieger kannte und 5 Tage auf dem Platz fliegen konnte.



Am Donnerstag angekommen wurde erst einmal das Zelt aufgebaut und der Abend mit Grillen und Gewitter beendet. Freitag füllte sich dann die Wiese und auch Imbiss und Bierstand waren aufgebaut. Am Abend wurde einwenig gefeiert und die Nacht wurde für manchen Drachenflieger sehr kurz, denn um 7.45 Uhr morgens wurden wir mit einem lauten Motorengeräusch und

„Aufstehen!“ geweckt. Wenig später war der Bäckerwagen auf dem Platz!

Nach dem Frühstück wurden die Drachen in die Lüfte gelassen. Kräftige Winde inkl. Böen sorgten für einen bewegten Drachenhimmel. Meiner Einer hat „alte“ Spinnakerdrachen geflogen. Auch Bär und Co. durften frische Luft schnuppern.

Zahlreiche Zuschauer waren vor Ort und nebenbei wurde auch ein Oldtimertreffen für Motorräder veranstaltet. Von Miele über BMW bis hin zur Horex, viele verschiedene Maschinen gab es zu bewundern. Samstag sollte noch ein Nachtflug stattfinden, der wegen Windmangels aber abgesagt wurde.

Nach dem „Aufwecken“ am Sonntag war schon klar: der Tag wird warm! Zum Glück war Wind vorhanden, sonst wären wir auf der Wiese verbrutzelt. Auch heute machten die Drachenflieger alles, um den Himmel voll zu machen. Mir war das echt zu warm und so war ich faul! Mein Beitrag an diesem Tag: Bol, Roloplan und Delta. Da muss noch mehr gehen dachte ich mir aber da war es schon 19 Uhr.

Die Nacht auf Montag ging dann auch schnell vorüber. Blieb die Frage: wo bin ich hier überhaupt, denn man kennt ja (wie immer) nur die Wiese. So schaute ich mir noch Nienborg cachen-der Weise an.

Danke an Hugo und Familie, Dominik und Sylvia und allen freiwilligen Helfern, dass ich bei euch sein und die große Gastfreundschaft dort genießen durfte!

(Text & Foto: Christian Kolz)

Drachenfest Öjendorf 2011



Einige Unverdrossene trafen sich, trotz der Absage des Drachenfestes, am 28.08. im Öjendorfer Park, um gemeinsam Drachen steigen zu lassen. Wir hatten Glück mit dem Wetter, es gab bis zum Nachmittag nur 2 sehr kurze Schauer, die konnten uns aber nicht verscheuchen. Der Wind war etwas launisch: unten war kaum Wind, aber

in einiger Höhe war der Wind ziemlich stark, so dass kaum Drachen am Himmel standen. Es gab auch in diesem Jahr einige wenige Zuschauer, die sich für unser Hobby interessierten. Wir hatten alles in allem einen entspannten Sonntag, den alle Anwesenden sichtlich genossen.

(Text & Fotos: Ute u. Michael Lorenz)



8. AWDF Rømø 2010

Immer wenn es kalt und ungemütlich wird, treffen sich auf Rømø Drachenflieger, die etwas anders sind als Normal. Normal?! Wie definiert man Normal? Normal ist es, dass sich jetzt schon zum 8. Male am zweiten Advent auf der Insel getroffen haben um Drachen zu fliegen.

Die Anreise gestaltete sich dieses Jahr als schwierig, denn Schnee auf den Strassen sorgten für eine sehr lange Anreise. Auch auf der Insel gab es am Samstag 3 cm Schnee, dennoch flogen 10 Unerschrockene über Stunden ihre Drachen. Da ich zum ersten Mal beim AWDF in einem Haus übernachtet habe, bemerkte ich erst am Sonntag gegen

8 Uhr, dass weitere 20 cm Schnee dazu gekommen sind.

Egal! Ab zum Strand und Drachen hoch bei 1-2 Bft. Viel zu schnell ging dieses Wochenende vorüber und ich freue mich schon jetzt auf das 9. Antiwarmduscherfliegen (AWDF), natürlich am 2. Advent.

(Text & Foto: Christian Kolz)

Willingen in Air

Und wieder ging es in die Berge zum Drachenvliegen. Diesmal nach Willingen im Sauerland auf 600 ü.N.N.. Dort sollte eine „Drachenshow“ stattfinden, d.h. es wurden 50 Drachenvlieger eingeladen, die jeweils eine Drachensparte präsentieren sollten. Von Buggy/Lenkdrachen über Großdrachen bis hin zu historischen Drachen war alles vertreten.

Geflogen wurde nach einem Zeitplan den wir so gut wie möglich einhielten. Am Samstag, bei Regen und 10 Grad, ist es uns egal gewesen ob nun alles nass wird oder nicht. Es wurde alles versucht, die Drachen auch bei diesem Wetter zu fliegen – was auch gelang.

Nach 6 Stunden gab es... Glühwein, denn wir waren durchgefroren – und das im Sommer! Am Sonntag dann 100% Wetterbesserung und der Himmel war voll mit Drachen. Karl-Ulrich moderierte die Drachenshow gewohnt

fachmännisch für das Publikum, das mit 6000 Menschen anwesend war.

Spaß hat es gemacht, denn die Teilnehmer der Drachenshow kannten sich seit Jahren und noch länger und so herrschte ein Vertrauen, weil jeder genau wusste wie man Drachen fliegt! Danke an Markus, Anja, Meik und Patrick, die alles perfekt organisiert hatten!

Auf ein „Willingen in Air 2012“!

(Text u Foto: Ute & Michael Lorenz)





5. Drachenfest St. Peter Ording 5.-7.August

Bei der Ankunft am Freitag hatten wir strahlend blauen Himmel und ca. 3 bft. Der Himmel war schon schön bunt. Am Samstag gab es den ganzen Tag einen Sonne/Wolken Mix und auch ca. 3bft. Am Himmel gab es kaum noch ein freies Plätzchen. Am späten Abend gab es noch ein Nachtflugprogramm für das anwesende Publikum.

Am Sonntag war es sehr stürmisch, so dass längst nicht so viele Drachen am Himmel waren. Gegen 15:30 zogen dann so dunkle Wolken auf, dass wir zusahen, unsere Sachen trocken in den Anhänger zu bekommen und fuhren dann wieder nach Hause.

(Text & Foto: Ute u Michael Lorenz)



Hamburger Flugblatt

Das „Hamburger Flugblatt“ ist das Mitteilungsblatt der Drachengruppe Hamburg »Laß' einen fliegen!«. Es erscheint seit 1990 in unregelmäßigen Abständen.

Den Inhalt der Artikel verantworten allein die Autoren. Die Anwendung der hier wiedergegebenen Tipps, Pläne und Techniken liegt ausschließlich in der Verantwortung des Anwenders. Alle Angaben erfolgen nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr.

Redaktion und Herstellung:

Michael Böttcher, Bahnhofstrasse 26, 21483 Dalldorf
E-mail: flugblatt@drachengruppe-hamburg.de